

OFA BAMBERG**Patienteninformation: Der Ellenbogen im Fokus**

Ergänzend zu seiner differenzierten Produktpalette bietet Ofa Bamberg multimediale Patienteninformationen. Sie begleiten den Anwender mit praktischen Tipps einer erfahrenen Therapeutin.

Die Therapie bei Epicondylitis humeri ist langwierig, doch frühzeitig behandelt kann eine OP meist vermieden werden. Eine wichtige Säule der konservativen Therapie ist die Versorgung mit Bandagen und Orthesen. Die von Ofa Bamberg hierzu angebotenen Hilfsmittel wurden in einer Studie der Universität Freiburg an Tennisspielern getestet.¹ Als klassische Spangenkonstruktion wirkt die Push med Ellenbogenbandage Epi durch gezielten Druck auf die Sehnenursprünge. Ein alternatives Therapiekonzept bietet die Dynamics Plus Epicondylitisbandage, deren großflächige Gelpelotte die auslösenden Muskelschwingungen dämpft. Die Studie belegt: Beide Hilfsmittel redu-



zieren nachweislich die Muskelaktivität. Darüber hinaus schwingt die Muskulatur mit der Dynamics Plus Epicondylitisbandage weniger stark nach. Somit setzt die Bandage erfolgreich bei der Ursache von Epicondylitis an.

Für Anwender, die selbst etwas gegen Tennis- oder Golferarm tun möch-

ten, bietet Ofa Bamberg mit der neuen „Patienteninformation Ellenbogen“ praktische Hilfe begleitend zur Therapie. Die Broschüre erklärt verständlich medizinische Hintergründe und Behandlungsoptionen. Übungen und Alltagstipps stammen von einer zertifizierten Handtherapeutin. Im verknüpften Onlineangebot unter www.ofa.de/ellenbogen finden die Leser ergänzende Videos und Informationen.

Die Patientenbroschüren und eine Zusammenfassung der Ellenbogen-Studie sind kostenfrei bestellbar unter kundenservice@ofa.de oder telefonisch unter 0951 6047 –333.

¹ OUP 11/2017 „Studie belegt alternatives Wirkprinzip gegen Tennis-Ellenbogen“

Ofa Bamberg

Laubanger 20
96052 Bamberg
Tel.: 0951 6047 333
www.ofa.de

SPORLASTIC**Heilungsfördernde Eigenschaft der CARP-X Orthese belegt**

Die Forschergruppe um Nowotny et al. konnte in einer vergleichenden, kontrollierten und randomisierten Multicenterstudie den heilungsfördernden Effekt der dynamischen CARP-X Orthese bei Patienten mit chronischem Tennisellenbogen nachweisen. Der Wirkmechanismus der dynamischen CARP-X Orthese beruht darauf, dass die Hand initial in einer 30° Dorsal-Extensionsstellung gelagert wird und bei jeder Bewegung in Flexionsrichtung passiv wieder in diese zurückgeführt wird, sodass die Extensoren intermittierend entlastet werden.

In die Multicenterstudie konnten 61 Patienten eingeschlossen werden, die randomisiert entweder mit der dynamischen CARP-X Orthese und Physiotherapie (exzentrisches Training) oder nur mit Physiotherapie behandelt wurden. Zur Nachuntersuchung nach 3 Monaten erzielte die Gruppe, die mit



der dynamischen CARP-X Orthese in Kombination mit Physiotherapie behandelt wurde, eine signifikante Schmerzreduktion (VAS Score, $p=0.001$, Placzek Score, $p=0.001$), verbesserte

schmerzfähige Griffstärke (Hand-Dynamometer, $p=0.009$) und eine höhere Funktionsfähigkeit (PRTEE Score, $p=0.002$) im Vergleich zur Eingangsuntersuchung.

Die guten Ergebnisse der Gruppe hielten auch zur Nachuntersuchung nach 12 Monaten weiter an (VAS Score, $p=0.000$; Placzek Score $p=0.000$; maximale schmerzfähige Griffstärke, $p=0.028$, PRTEE Score $p=0.000$) und konnten den heilungsfördernden Effekt der CARP-X Orthese in Kombination mit Physiotherapie bestätigen.

Interessierte können die Originalpublikation der von SPORLASTIC unterstützten Studie ab sofort per Email unter Dr.Tanja.Nauck@sporlastic.de anfordern.

Sporlastic GmbH

Weberstraße 1, 72622 Nürtingen
Tel.: 07022 70 51 81, www.sporlastic.de